

nungen (zur Bekleidung des Oberkörpers) mit dem in 48 getheilten Maßstabe der halben Oberleibweite ausgeführt sind. Wo auf irgend einer Zeichnung der Buchstabe a steht, zieht man zuerst die dortige Winkelinie und stellt mit dem genannten Maßstabe die Längenspunkte b, c, d, e und so fort herunter. Von sämtlichen Längenspunkten zieht man winkelrechte Querlinien und stellt auf diesen die angegebenen Breitenpunkte herüber; dann vollendet man die Zeichnung, indem man façonmäßig von einem Punkte zum andern fährt. — Diese einfache Methode gilt für alle im Eleganten vorkommende Patronen, wo aber Abweichungen stattfinden, unterlassen wir niemals, die ausführlichste Erklärung zu geben.

Unser zweites Knabencostüm **Bild 33** besteht in einer gegenwärtig sehr beliebten Art Blouse und kurzen weißen Beinkleidern mit hohen Gamaschen. Die Achselstücke der Blouse sind breit geschnitten und treten ein wenig auf den Arm. Beim Einsetzen der Ärmel wird als Zierde zugleich eine Art Achselbesatz mit in die Naht genommen, welcher, gleich dem übrigen Auspuß, von dunklerem Stoffe ist. Auf der Mitte der Brust bis unten ist die Blouse nicht offen, sondern der Stoff gleich im Bruche gelassen, dagegen befindet sich die Öffnung auf der linken Seite von der Schulter an bis ziemlich an den Gürtel; dieselbe ist durch Hästel geschlossen und eine Reihe kleiner Knöpfe bloß als Zierde blind aufgesetzt. Wir geben zum bessern Verständniß aller Einzelheiten den vollständigen Schnitt dieser Blouse auf den der heutigen Patronentafel **Fig. 1 bis 3**, und zwar in der natürlichen Größe für eine Oberleibweite von 34 Centim., und haben hierzu gleich den richtigen Maßstab beigelegt *). Man kann

*) Für andere Oberleibweiten bedient man sich zur Herstellung der Maßstäbe eines sogenannten **Reductions-schema's**. Denjenigen unserer freundlichen Leser, welche noch nicht im Besitze eines solchen sind, machen wir ergebenst bekannt, daß dergleichen durch alle Buchhandlungen Deutschlands, sowie auch direct durch die Post für 10 Ngr. von uns bezogen werden können. — Im Interesse junger Anfänger oder derjenigen verehrlichen Meister, welche die neuere mathematisch-geometrische Körperberechnung noch nicht kennen und sich dieselbe gründlich aneignen wollen, um aus den Zeichnungen des Eleganten desto mehr Nutzen zu ziehen, denen empfehlen wir die vor Kurzem erschienene 4te Auflage unseres: „**Vollständigen Lehrbuchs der praktischen Zuschneidekunst und zeitgemäßen Bearbei-**

jedoch dieselben Stellungspunkte auch für schwächere und noch etwas stärkere Oberleibweiten anwenden, indem man den richtigen Maßstab nimmt. Allerdings gilt diese Regel nur bis zu 38 Centim. Oberleibweite und bis herab auf 30; kleiner oder größer ist übrigens diese Blouse weder erforderlich noch anwendbar.

Die Gamasche, welche zu obigem Costüm dargestellt ist, geben wir auf der Patronentafel **Fig. 15**, und bemerken dabei, daß alle Punkte der Zeichnung mit dem richtigen Centimeter gestellt sind, also mit keinem besonders eingetheilten Maßstabe.

Der dritte Knabenanzug **Bild 34** ist für das Alter von 7—10 Jahren bestimmt, und besteht in einem sehr netten Schosßjäckchen und geraden Beinkleidern von kleinfarrirtem Stoffe. Das Gilet ist durch ein feines Hemd ersetzt. Auch zu diesem Costüm geben wir die vollständigen Schnitte auf der heutigen Patronentafel, und zwar durch **Fig. 4 bis 7** das Schosßjäckchen und durch **Fig. 16** das Beinkleid, welches mit dem bloßen Centimetermaße gezeichnet wird, wobei man sich nach den Längen- und Weitenmaßen des betreffenden Knaben richtet.

Bild 35 des Modenkupfers zeigt uns ein sehr elegantes Herren-Costüm, welches zunächst für Promenaden und Concerte im Freien bestimmt ist. Das kurze Phantasie-Röckchen mit Schawlkragen, kurzweg **Jaquette** (spr. Schafette) genannt, ist von einem rein dunkelgrün farrirtem Wollenstoffe, ähnlich dem Hibel, sehr leicht und elastisch. Den Schnitt einer Jaquette habe ich bereits in der vorigen Nummer dieses Blattes geliefert, und man kann sie nach Belieben auch mehr frackartig zuschneiden, indem man den Schoß besonders ansetzt. — Das Gilet dieser Figur ist einreihig, mit kleinem Schawlkragen, nach der Zeichnung **Fig. 17 und 18** zugeschnitten, wo zugleich diejenige Westenform mit angezeichnet ist, wie sie die rechte Figur des Modenkupfers **Bild 37** trägt. — Das Beinkleid von weißem Drell für **Bild 35** ist halbweit, unten geschweift und nur durch ganz schmale Stege

zung sämtlicher Herrenkleider,“ 10 Bogen gr. 8. Mit 150 Zeichnungen der neuesten Schnitte nebst einem **Reductions-schema** und vollständigen anatomischen Abbildungen aller unregelmäßigen Bauarten des Körpers. — Das Werk kann durch alle Buchhandlungen Deutschlands, sowie direct von uns durch die Post bezogen werden und kostet mit allem Zubehör 1 Rthlr. 10 Ngr. oder 2 fl. 24 kr.